

In Kürze erscheint

HÖLDERLIN

Die späten Hymnen

Herausgegeben von
RUDOLF VON DELIUS

Z

Jeder kennt die sanften, zarten, lieblichen Gesichte des jungen Hölderlin. Sie sind fast schüchtern, ein fremder Druck lastet. Schiller, der scharfkantige, kühle, verstandesblichende; Klopstock, der Wortbefreier, immer metrisch wägend, der formstarke, der sich aber nicht herauswagt aus seiner frommen Ahnenhöhle. Sie beide zügeln an Gängelbändern.

1801, zerreißt alles, in Hölderlin sprudelt das Ureigene. Und nun singt der Dichter: neue Rhythmen, neue Strophen, neue Inhalte. Ahnungsvoll-schweren, farbentiefen Seelenglanz. Doch die grelle Lichtfülle zerstört das Gehirn. Mit unheimlicher Hast formt sich wilder Gesang am Rande des Abgrunds. Selbst brennt die Wüste des Wahnsinns nahe. Aber in diesen wenigen Monaten wurde uns die stolze Höhe deutscher Lyrik geschenkt.

Das Schönste vom Schönen bringe ich hier in Auswahl. So kann nun jeder diesen letzten souveränen Stil Hölderlins kennenlernen. Möge dies Flammenzeichen nicht wieder verlöschen, möge diese adelige freie Kunst ihr Führerlicht weit hinausleuchten in die dunkel ringende Zukunft deutscher Dichtung!
 (Aus der Einleitung)

Das Buch, Groß-Oktav, wurde in schöner Fraktur gesetzt, auf Zanders Dickdruckpapier abgezogen u. mit der Hand in Pappe gebunden. Es ist ein kleines Meisterwerk deutscher Buchgewerbekunst. M. 15.— ord., M. 10.— bar.

Vorzugsangebot: 10 Exemplare mit

50%

Auslandspreise für valutastarke Länder:
 100% Aufschlag mit 10% Mehr-Rabatt

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Z

Zur Versendung liegt bereit:

Verordnung

über die Einstellung und Entlassung
 von Arbeitern und Angestellten
 während der Zeit der wirtschaftl. Demobilmachung

Vom 12. Februar 1920.
 RGBl. S. 218.

Erläutert von

fr. Amtsrichter **Theodor Krauß**,
 Syndikus von Arbeitgeberverbänden in Heilbronn.

3., berichtigte und vermehrte Auflage.

Geheftet M. 11.— ord., M. 8.25 netto, M. 7.70 bar und 11/10.

Innerhalb Jahresfrist machte sich die Ausgabe der 3. Auflage des mit großem Beifall aufgenommenen Kommentars zur Verordnung und Entlassung usw. notwendig.

Die Anmerkungen zu den Bestimmungen sind unter Berücksichtigung der inzwischen in der Praxis der Schlichtungsausschüsse und im Schrifttum aufgeworfenen Fragen nicht unerheblich ergänzt, ebenso hat, soweit es für die Verordnung in Betracht kommt, das Betriebsrätegesetz vollste Berücksichtigung gefunden.

Jeder Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist Interessent für diese Schrift, insbesondere aber bitten wir, dieselbe den Schlichtungs-, Demobilmachungs-, Arbeiter- und Angestellten-Ausschüssen, Betriebsräten, Gewerkschaftssekretären, Vorständen und Beamten von Angestellten- und Arbeiter-Organisationen vorzulegen.

Soeben erschien:

Beiträge zur Berufsberatung und Berufskunde in Württemberg

herausgegeben von

Albert Rienhardt,
 Landesberichterstatter für Berufsberatung.

Zweite Folge.

Der Besuch der Universitäten und Technischen Hochschulen.
 — Die Aussichten der höheren und mittleren Berufe in
 Württemberg und die Berufswahl der höheren Schüler.

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar und 11/10.

Wer sich mit der Berufsberatung, der Führung und Förderung der heranwachsenden Jugend usw. befaßt, wird das Erscheinen der Schrift begrüßen und sie mit Nutzen verwenden.

Wir bitten, diese 2. Folge den Abnehmern der im Juni 1920 erschienenen 1. Folge vorzulegen. Fortsetzungslisten anlegen, da noch weitere Folgen herausgegeben werden.

Württembergs Beitritt zum Deutschen Reich 1870

Von

Archivdirektor **Dr. Schneider**.

Gr. 8°. 64 S. M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar und 11/10.

Der Beitritt Württembergs zum Deutschen Reich im Jahre 1870 ist mit allerlei Sagen umwoben worden. Die vorliegende Arbeit gibt durch Anführung einer größeren Zahl von Aktenstücken einen überaus anschaulichen Einblick in die spannenden Verhandlungen.

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel finden Sie in der Beilage.